

AUSGABE 3 | AUGUST 2025



SPEUZER KICKOFF



VORWORT

Liebe Mitglieder, Sponsoren und Freunde des FC Erlinsbach,

eine weitere spannende Rückrunde liegt hinter uns, und es gibt viel zu berichten! Zunächst möchten wir auf die Ergebnisse unserer Umfrage zum Sponsorenlauf zurückblicken. Wir danken allen, die sich beteiligt haben. Euer Feedback wird uns helfen, den Sponsorenlauf noch besser zu gestalten und unseren Zusammenhalt zu stärken.

Nebst der Heim-EM, die die ganze Schweiz und Fussballeuropa begeistert hat, war vereinsintern ein besonderes Highlight der Aufstieg unserer Herren 1 in die 2. Liga. Dieser Erfolg ist das Resultat harter Arbeit, Teamgeist und unermüdlichem Einsatz. Wir gratulieren dem gesamten Team und den Trainern zu dieser grossartigen Leistung und freuen uns auf die Herausforderungen, die die neue Saison mit sich bringt.

Mit dem Blick auf die bevorstehende Saison wünschen wir allen Mannschaften, Funktionären und Fans viel Erfolg, Freude und spannende Spiele. Lasst uns gemeinsam an unseren Zielen arbeiten und die Gemeinschaft des FC Erlinsbach weiter stärken. Hopp Speuz!

Der Vorstand

IN DIESER AUSGABE

1 Vorwort

3 Portrait: Luana Gebert

6 Saisonbericht H1

11 Umfrage Sponsorenlauf 2025

Frauen EM

14 Neuorganisation der FF14-Stufe

15 Diverse Berichte WEURO

19 Saisonbericht F1

22 Junior:innenlager 2025

25 Ein anderer Blickwinkel: Claudia Litterio, Clubbeiz

28 Agenda

Sponsoren

31 Svalis



Clientis
Bank Aareland



Hallo Erlinsbach.

Wir beraten Sie gerne in
der Agentur Aarau.



PORTRAIT: LUANA GEBERT

Seit fast einem Jahrzehnt ist sie ein fester Bestandteil - eine Säule - der FCE-Familie und durfte bereits in jungen Jahren eine beeindruckende Reise durchleben. Ihre fussballerische Karriere in Erlinsbach begann beim neuen B-Juniorinnen-Team und dies, obwohl Luana eine zugezogene Küttigerin war, und sich die Rivalität der beiden Dörfer dazumal schon zeigte ;).

Besonders prägend war zum einem das Trainingslager in Disentis, wo lediglich vier weitere Juniorinnen aus demselben Team teilnahmen und dadurch sich auch bedeutende Freundschaften mit den Junioren knüpften – einige dieser Bindungen bestehen bis heute und wenn man sich sieht, lacht man zusammen.

Zum anderen war es auch die Mentalität der ersten beiden Erlinsbacher Trainerinnen: egal ob man die beste Spielerin auf dem Platz sei, verhalte man sich unfreundlich gegenüber den Spielerinnen sowie Trainer:innen (wobei es hier keine Rolle spielte, ob es die eigenen oder die Gegnerinnen waren) oder Schiedsrichter:in, so werde man sofort in die Kabine zum Duschen geschickt. Dies hat Luana gelehrt, ihre Gegenspielerinnen nur mit meinem Lächeln zu provozieren und nichts zu sagen. Luana mag sich noch sehr präsent an eine Szene in Spreitenbach erinnern, wo es leider der Trainerin nicht gelang, ihre eigenen Regeln einzuhalten – und sie hatte sie umgehend beim Schiedsrichter, dem gegnerischen Trainer sowie auch bei den Spielerinnen für ihre Ausdrucksweise entschuldigt. Dies zeigte ihr Stärke.

Im Jahr 2017 nahm Luana mit Stolz am DanaCup teil und sammelte unvergessliche Erfahrungen – was zum einem sicherlich auch daran lag, dass sie leider mit einer Gehirnerschütterung das Erlebnis abschliessen musste. Der DanaCup diente als Pilotprojekt zwischen dem FC Erlinsbach und dem BSC Zelgli Aarau, denn die darauffolgende Saison brachte eine aufregende Wendung: die erste Fusion zwischen den beiden Clubs in der Juniorinnen-Abteilung zur neu geschaffenen FF19. Diese Umstellung brachte Herausforderung und Unsicherheiten mit sich, doch Luana, sowie das ganze FF19-Team, meisterte diese mit Bravour. Das Team fand eine Zufriedenheit in der Erfolgsquote und so konnte sie in der für Luana letzten Saison als FF19-Spielerinnen das Team als Kapitän auf das Feld mit Vertrauen führen.

Ursprünglich hatte sie in Erwägung gezogen, als Aktivspielerin aufzuhören, da Luana die einzige Juniorin war, die wechseln würde. Doch gemeinsam mit Noëmi (Verantwortlichen Junioren), traf sie die Entscheidung, einen neuen Weg einzuschlagen und fortan als Trainerin zu fungieren. So wurden die beiden von Marcel (ehemaliger Verantwortlicher Kinderfussball) als Trainerinnen-Duo herzlich willkommen geheissen und durften ab der Saison 2020/21 das Team Fc übernehmen. Luana hat jedoch nicht mit dem Willen sowie Charme von Florian (Trainer Frauen 2) gerechnet, welche sie darum bat, légère einen sogenannten Trial Run im Frauen 2 zu machen und im Anschluss zu entscheiden, ob sie aufhören möchte. Die Integration sowie das Wohlbefinden im Frauen 2 gelang Luana so gut, dass sie auch in der vergangenen Saison (2024/25) noch ein Bestandteil des Teams war.

Zwei Jahren haben Luana und Noëmi als Co-Trainerin zusammen zuerst das Fc und nachher mit derselben Mannschaft den Fa/Fb-Pool mit 23 Junioren und 2 Juniorinnen geleitet. Nachher wurden die beiden von Jancker angefragt, sich im Vorstand für die Kinder zu engagieren. Luana und Noëmi haben sich ein Jahr zusammen in der Co-Leitung engagiert und danach wurden die Bereiche in Junioren und Kinderfussball unterteilt.

Ihr Engagement für die Kinder ist aussergewöhnlich: Sie trainiert nicht nur, sondern fördert auch einen starken Teamgeist und Respekt im Kader. Das zeigt sich darin, dass ehemalige Junioren Luana auch nebst der Breite in Aarau erkennen und ihr begeistert ein herzliches „Hoi Luana!“ zurufen – ein wunderbares Zeichen dafür, dass die Kinder nach wie vor eine besondere Verbindung zu ihr haben.

Ihr Einsatz zeigt sich auch in der Wiederholung der Reisen: so durfte sie im 2023 als Trainerin nach Disentis mitreisen und im 2024 nach Dänemark zum DanaCup (bei welchem dieses Mal keine Gehirnerschütterung vorlag :)).

Es liegt Luana am Herzen, dass alte Fussballtrikots nicht einfach weggeworfen werden, sondern ihre Lebensdauer verlängert wird. Durch Spenden an eine One-Woman-NGO in der Westschweiz, können die Trikots in den Kongo geliefert werden, wo sie weiterhin genutzt werden. So trägt der FCE nicht nur zur Nachhaltigkeit bei, sondern unterstützt auch die sportlichen Aktivitäten in bedürftigen Regionen.

Seit drei Jahren übernimmt Luana eine Dreifachfunktion im FC Erlinsbach: Spielerin, Trainerin sowie auch Vorstandsmitglied für den Kinderfussball. Ihre Geschichte ist ein eindrucksvolles Beispiel für Hingabe und Leidenschaft für den Fussball, vor allem auch für den FC Erlinsbach, und zeigt, wie wichtig es ist, eine Gemeinschaft zu bilden, in der Freundschaften, Teamgeist und dieselbe Liebe zum Sport im Mittelpunkt stehen.

Die gesamte FCE-Familie bedankt sich bei Luana für ihre Hingabe und freut sich, noch lange mit ihr zusammen zu arbeiten.



MISSION AUFSTIEG GEGLÜCKT!

SAISONRÜCKBLICK FC ERLINSBACH

1. MANNSCHAFT HERREN

Seit mehreren Jahren träumte man beim FC Erlinsbach vom Aufstieg in die 2. Liga und doch blieb es lange Zeit nur ein Traum. In der vergangenen Saison landete das Team auf dem undankbaren vierten Platz. Gute Ansätze waren da, aber die Konstanz fehlte, um ganz oben mitzumischen. Für viele war klar: Wenn man diesen Traum jemals verwirklichen wollte, dann jetzt. Das Gerüst des Teams blieb zusammen, wurde gezielt verstärkt und die Marschroute war gesetzt: dieses Jahr sollte es endlich klappen.

Bereits in der Vorbereitung spürte man, dass diese Mannschaft etwas Besonderes ist. Die neuen Spieler fanden schnell ihren Platz, wurden herzlich aufgenommen und sorgten schon früh für frischen Wind. Es war beeindruckend, wie schnell sich Team und Staff zu einer geschlossenen Einheit formten. Alle hatten dasselbe Ziel vor Augen und gleichzeitig ging der Spass nie verloren. Ob auf dem Platz, im Training oder in der Kabine: Die Stimmung war durchweg positiv und voller Tatendrang.

Hinrunde mit Statement – Rückrunde mit Charakter

Der Auftakt in die Meisterschaft hatte es in sich. Direkt zu Beginn warteten mit dem FC Oftringen und dem FC Frick zwei der stärksten Gegner. Gegen Oftringen gelang dank eines Hattricks von Burim Hasanramaj ein spektakulärer 3:2-Sieg. Gegen Frick trennten sich die Teams torlos 0:0. Es war ein hart umkämpftes Spiel, aber auch das letzte, in dem der FC Erlinsbach für lange Zeit Punkte liegenlassen sollte. Es folgte eine beeindruckende Serie an Siegen, besonders zu Hause in der «Breite», wo man sich als echte Macht präsentierte. Einzig die bittere Cup-Niederlage gegen den späteren Gruppensieger der anderen 3. Liga Gruppe, den FC Neuenhof, trübte kurzzeitig die Euphorie – aber nur ganz kurz.



Mit einer makellosen Bilanz ging es auf dem 1. Ligaplatz in die Rückrunde, welche wieder mit den direkten Verfolgerduellen begann. Umso besser, dass man sich davor eine Woche im Trainingslager auf Gran Canaria optimal vorbereiten konnte. Bei bestem Fussballwetter wurde nicht nur intensiv gearbeitet, sondern auch viel fürs Teambuilding getan. Ausflüge zum Strand und nach Las Palmas inkl. lokalem Karneval liessen das Team in dieser Woche noch enger zusammenwachsen. Die Stimmung war ausgelassen, das Ziel klar: Wir kommen gestärkt zurück und holen uns den Aufstieg.

Dementsprechend liess man dem FC Oftringen im ersten Spiel der Rückrunde keine Chance. Nach 25 Minuten stand es bereits 0:2, am Ende hiess es verdient 0:3 – ein Ausrufezeichen im Titelrennen. Besonders in Erinnerung bleibt auch das darauffolgende Duell gegen den FC Frick. In der 44. Minute geriet das Team in Rückstand und lange sah es nach einer bitteren Niederlage aus. Doch der FC Erlinsbach gab sich nicht so leicht geschlagen. In der 80. Minute traf Diego de Faveri zum Ausgleich, ehe Aid Murati in der Nachspielzeit mit einem Seitfallrückziehertor für Ekstase auf dem Platz und auf den Rängen sorgte.

Auch wenn man spät in der Saison noch zwei Niederlagen und ein Unentschieden hinnehmen musste, war der Aufstieg nicht mehr aufzuhalten. Drei Spiele vor Schluss wurde er mit einem souveränen Sieg gegen den FC Othmarsingen unter Dach und Fach gebracht. Die Freude war riesig und das letzte Heimspiel wurde zur grossen Feier mit den treuen Fans.



Doch damit nicht genug: Eine Woche später kam es zum grossen Kräftemessen mit dem FC Neuenhof zum Meistertitel der Aargauer 3. Liga. Die Revanche für die Cup-Niederlage glückte. Mit einem starken Auftritt und einem klaren 2:0-Sieg konnte ein würdiger Schlusspunkt unter eine überragende Saison gesetzt werden.

Zahlen, die für sich sprechen

Die Statistik zur Saison liest sich wie ein Meisterstück: 26 Spiele, 22 Siege, nur 2 Niederlagen und 107 erzielte Tore – Liga-Bestwert. Diego de Faveri krönte sich mit 30 Treffern zum besten Torschützen der 1. Mannschaft und damit zum zweitbesten der Liga.

Genauso beeindruckend war die Defensive. In 26 Spielen erhielt man gerade einmal 15 Gegentore und spielte über die Hälfte der Spiele zu Null – ebenfalls Bestwert. Es verwundert daher nicht, dass die Hinrunde ungeschlagen zu Ende gespielt werden konnte. Wer noch Zweifel hatte, ob dieser Aufstieg verdient ist, muss nur einen Blick auf diese Bilanz werfen.



Emotionen, Stolz und ein Blick nach vorne

Doch es war nicht nur der sportliche Erfolg, der diese Saison so besonders machte. Es war die Art, wie dieses Team auftrat: mit Herz, mit Zusammenhalt, mit unerschütterlichem Glauben an die gemeinsame Sache. Jeder stellte sich in den Dienst des Teams. Jeder einzelne Spieler, das Trainerteam, die Helfer, sie alle trugen ihren Teil zum Erfolg bei. Es war ein echtes Gemeinschaftswerk. Ganz besonders in Erinnerung bleibt auch die Wettschuld unseres Trainers, der nach dem Aufstieg Wort halten musste – und sich die Haare abrasieren liess. Solche Momente zeigen, wie viel Herzblut, Humor und Einsatz in dieser Mannschaft stecken – auf und neben dem Platz.

Der Aufstieg bedeutet für uns viel. Endlich dürfen wir Erlinsbach wieder in der höchsten regionalen Aargauer Liga vertreten – das erfüllt uns mit Stolz und umso schöner dürfen wir diesen Erfolg mit unseren Familien, Freunden, Fans und dem gesamten Dorf teilen.

Doch der Blick geht bereits nach vorne. Die Vorbereitung auf die neue Saison in der 2. Liga läuft auf Hochtouren. Unser Ziel: Uns so schnell wie möglich in der neuen Liga zu etablieren und nichts mit dem Abstieg zu tun haben. Wir wollen mutig auftreten, uns weiterentwickeln und auch in der 2. Liga für Furore sorgen.

Danke – und bis bald in der 2. Liga!

Zum Schluss bleibt uns nur, von Herzen Danke zu sagen: An alle Spieler, Trainer, Betreuer, Helfer, Sponsoren und ganz besonders an euch, unsere Fans. Eure Unterstützung hat uns durch diese Saison getragen – in guten wie in schwierigen Momenten. Ihr seid ein Teil dieses Erfolgs!

Nun freuen wir uns auf die kommenden Herausforderungen in der 2. Liga und hoffen, dass ihr auch dort wieder zahlreich hinter uns steht. Verein mit Speuz – FC Erlinsbach!

Aarau, 19.07.2025, Cedric Fleury

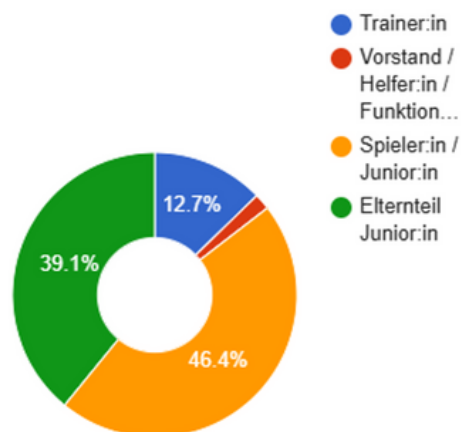


UMFRAGE ZUM SPONSORENLAUF

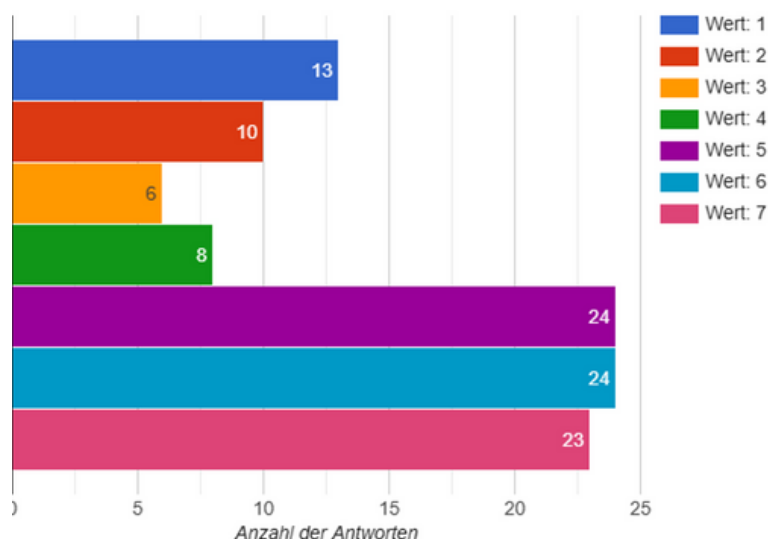
In diesem Jahr haben wir beim Sponsorenlauf ein neues Konzept ausprobiert. Weg von den klassischen Runden und hin zu einem spielerischen und vor allem einem vereinsintegrierenden Format. Wie dieses Format bei euch allen und den Eltern der Junior:innen angekommen ist, haben wir mit einer Umfrage erhoben. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die 110 Personen, die sich die Zeit genommen haben, ihr Feedback festzuhalten. Die Zusammenfassung der Ergebnisse seht ihr auf den folgenden Slides. Wen die ausführlichere Variante interessiert: Die findet ihr auf unserer Webseite.

Teilnehmende: 110

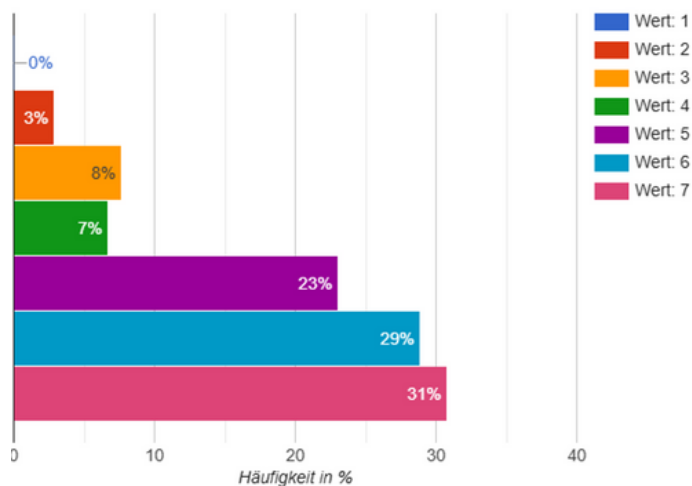
Ich bin...



Auf einer Skala von 1 (gar nicht) bis 7 (sehr gut): Wie hat dir der Sponsorenlauf gefallen?

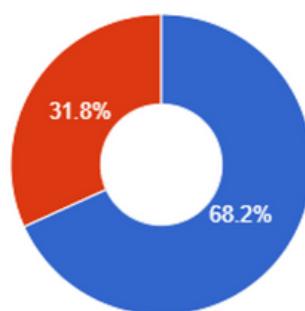


Auf einer Skala von 1 (gar nicht) bis 7 (sehr gut): Der Sponsorenlauf war gut organisiert...



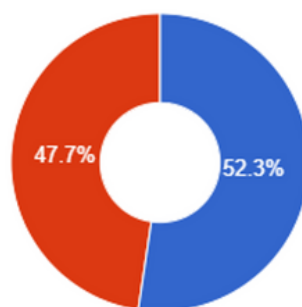
Der Sponsorenlauf kann 2026 wieder in der Art durchgeführt werden...

● Ja
● Nein

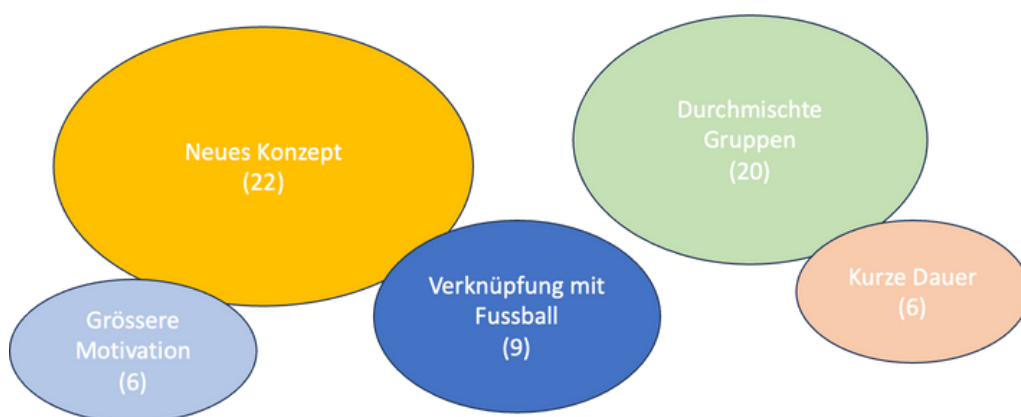


Erhöhung des Mitgliederbeitrages anstatt Sponsorenlauf...

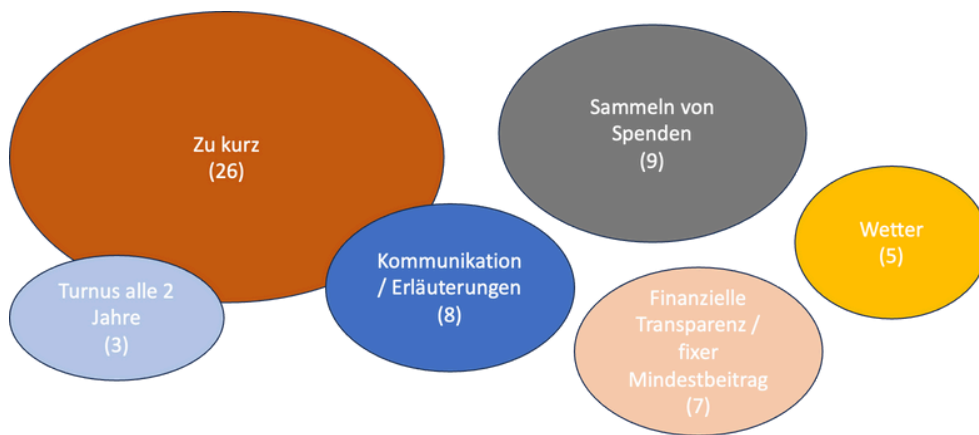
● Ja
● Nein



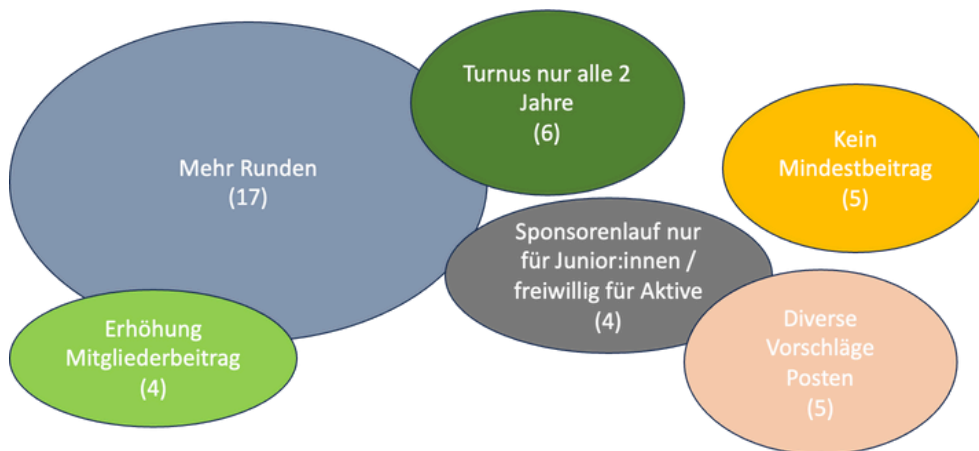
Das hat mir am Sponsorenlauf gefallen:



Das fand ich am Sponsorenlauf nicht so toll:



Ich habe folgende Änderungsvorschläge:



Kurzfazit:

Grundsätzlich kommt das neue Format gut an, an der Durchführung können wir aber noch das eine oder andere, aber sicher die Länge der Einsätze, verbessern. Bei der Frage, ob der Sponsorenlauf zu Gunsten einer Erhöhung des Mitgliederbeitrages abgeschafft werden soll, scheiden sich die Geister. Der Vorstand wird die Auswertung noch genauer anschauen und das weitere Vorgehen für das kommende Jahr besprechen. Also, stay tuned 😊

NEUORGANISATION DER FF14-STUFE

Mit der neuen Altersstruktur im Mädchenfussball, die ab Sommer 2025 schweizweit eingeführt wird, haben der FC Erlinsbach und der BSC Zelgli Aarau die Chance ergriffen, ihre Zusammenarbeit weiter auszubauen. Unser gemeinsames Ziel: den Mädchen- und Frauenfussball in unserer Region nachhaltig zu stärken und jeder Spielerin die bestmögliche Förderung zu bieten.

Für die neue Saison wurden die FF14-Teams nach einem neuen Konzept zusammengestellt. Im Juni fanden dafür Selektionstrainings innerhalb der Alterskategorie statt, nach denen jede Spielerin gemäss ihrem Erfahrungs- und Leistungsniveau eingeteilt wurde. Das Resultat: homogene Mannschaften, die gezielteres Training, faire Wettkämpfe und mehr Einsatzzeit für alle ermöglichen. Die FF14a ist dem FC Erlinsbach angehörig, die FF14b sowie FF14c dem BSC. Während die FF14c im Format 7v7 spielt, sind die beiden anderen im 9v9.

Durch die stärkere Durchmischung der Spielerinnen beider Vereine auf der FF14-Stufe entstehen neue Impulse, frischer Teamspirit und optimale Entwicklungsmöglichkeiten. Die Trainings finden nun einmal pro Woche in Erlinsbach und einmal Aarau statt – damit der Weg für alle fair bleibt.

Mit dieser Neuorganisation schaffen wir eine Basis, damit unsere Mädchen sich bestmöglichst entwickeln und langfristig Freude am Fussball haben.

FRAUEN EM: DIVERSE BERICHTE WEURO



Vorrunde: Deutschland - Schweden

Ich bin Dario Kupferschmid und spiele bei den B Junioren vom FC Erlinsbach. Ich habe das Spiel zwischen Deutschland gegen Dänemark im St. Jakob Park geschaut. Das Stadion war mit 34'000 Zuschauer ausverkauft, dadurch war die Stimmung sehr cool. Vor allem von den deutschen Fans. Mich hat überrascht das die deutsche Torhüterin immer so extrem weit im Feld gestanden ist und sozusagen eine 12 Mitspielerin war. In Erinnerung bleibt mir sicher das ganze Spiel und die Atmosphäre. Am Ende gewann Deutschland knapp mit 2:1

Dario, B-Junior

Viertelfinal: Schweden – England

Endresultat: 2:2 (nach regulärer Spielzeit), 2:3 für England nach Elfmeterschiessen

Das Spiel im Letzigrund war für mich ein echtes Highlight – nicht nur sportlich, sondern vor allem auch emotional. Schon beim Betreten des Stadions war die Stimmung überwältigend. Die Tribünen waren voll, die Fans beider Teams lautstark und voller Vorfreude. Es war schön zu sehen, wie viele Menschen sich für den Frauenfussball begeistern und wie gross die Unterstützung auch hier in der Schweiz ist.

Obwohl Schweden früh in Führung ging und das Spiel lange Zeit dominiert hat, war gerade die zweite Halbzeit für mich besonders eindrücklich. Die Engländerinnen haben nicht aufgegeben, obwohl die Chancen nicht gut standen – und genau das hat mich berührt. Dieser Wille, sich zurückzukämpfen, die Energie, die sie noch in den letzten Minuten auf den Platz gebracht haben, und die Nervenstärke im Elfmeterschiessen – das alles hat gezeigt, wie viel Leidenschaft und Kampfgeist im Frauenfussball steckt.

Als Lucy Bronze den entscheidenden Penalty verwandelte, war die Spannung förmlich greifbar. Man spürte, wie sehr dieses Spiel alle im Stadion mitgerissen hat.

Für mich persönlich war es beeindruckend, Teil dieses Abends zu sein. Es hat mir gezeigt, wie viel sich im Frauenfussball bewegt und wie wichtig es ist, diesen Weg weiterzugehen – mit Sichtbarkeit, Begeisterung und Unterstützung. Vor allem aber nehme ich die besondere Atmosphäre mit: die Verbundenheit unter den Fans, die Fairness, die Freude am Spiel und der Stolz, ein Teil dieser Entwicklung zu sein.

Alina Bucher
Frauen 1

Eröffnungsspiel: Schweiz gegen Norwegen

Die Stimmung im Stadion war sehr laut, aber auch sehr beeindruckend. Ich fand das Spiel sehr gut. Die Schweiz hat sehr gut gespielt, aber leider 1:2 verloren. Ich war überrascht, weil ich dachte, dass die Schweiz gewinnen wird. Der Schluss wird mir in Erinnerung bleiben, weil wir nicht Heim kamen, da es zu wenige Extra-Züge gab und schlussendlich ausgefallen sind. Wir waren erst um halb drei zuhause.

Amanda, FF14a



EM-Final: England – Spanien

Ich war am EM-Final England-Spanien in Basel. Die Stimmung war von beiden Seiten hervorragend! Ich fand das Spiel ziemlich spannend, da es noch ins Elfmeterschiessen ging. Mich hat überrascht, dass der Goalie von England mit ihrer Sehschwäche so unfassbar gut gespielt hat. Mir wird in Erinnerung bleiben, dass meine Favoriten gewonnen haben, aber mir wird grundsätzlich die ganze EM in Erinnerung bleiben.

Ella Heusser, FF14 b



EM-Bericht, diverse Spiele

Ich habe die Gelegenheit der «Heim-EM» voll und ganz ausgenutzt und war insgesamt an 9 Spielen direkt im Stadion – dabei habe ich die Stadien von Genf, Zürich, Bern und Basel und deren Fanzonen besucht. Jede war individuell und anders, was aber allen gemein war: Alle Fussballfans waren, unabhängig von ihrem jeweiligen Favoritenteam, immer friedlich, freundlich und gut gelaunt. Es herrschte überall Volksfeststimmung. Die Organisation war grundsätzlich auch immer in Ordnung, wenn man mal vom Chaos mit den Extrazügen vom Eröffnungsspiel absieht 😊 Mir wird von der EM vor allem der Viertelfinal Schweiz – Spanien in Bern in Erinnerung bleiben: Nach dem Schlusspfiff hat niemand das Stadion verlassen, alle haben unsere Nati gefeiert, ihr und ihrer Leistung Tribut gezollt - inklusiver der Spanierinnen, die für die Schweizerinnen Spalier gestanden sind. So etwas habe ich in all den Jahrzehnten, in denen ich schon Fussballspiele besuche, noch nie so erlebt. Ich bekomme jetzt noch Gänsehaut, wenn ich daran denke. Es war ein wahnsinnig berührender Moment und dass ich diesen mit meinen Liebsten teilen konnte, macht ihn umso wertvoller.

Tamara Heusser



FC ERLINSBACH FRAUEN I (1.LIGA)

(RÜCKRUNDE 2024/2025)

Mit 11 Punkten aus der Vorrunde war klar, um dem Abstiegskampf aus dem Weg zu gehen, werden dringend noch ein paar Punkte benötigt. Entsprechend fokussiert gingen wir die Vorbereitung an. Nach zwei Siegen und zwei Unentschieden konnten wir dem ersten Rückrundenspiel optimistisch entgegenblicken.

Der Start in Biel war dann stürmisch – im wahrsten Sinne des Wortes. Böen erschwerten ein gepflegtes Kombinationsspiel auf beiden Seiten. Ironischerweise war es ein vom Wind getragener Weitschuss, der Erlinsbach in Führung brachte. Nach dem Seitenwechsel glich Biel aus, und in der Schlussphase entschied ein Eckball das Spiel zugunsten des Heimteams. Ein unglückliches 1:2, bei dem definitiv mehr möglich gewesen wäre. Nur eine Woche später zeigte das Team dann ein anderes Gesicht. Gegen Avanchet-Sport geriet man zwar früh mit 0:1 in Rückstand, liess danach aber offensiv die Muskeln spielen und sorgte für viel Gefahr vor dem gegnerischen Tor. Das Endresultat von 7:1 war mehr als verdient. Ein dominanter Auftritt, der für viel Selbstvertrauen sorgte. Dieses Selbstvertrauen konnte man im Spiel gegen Renens jedoch nicht auf den Platz bringen. In Genf passte gar nichts zusammen. Der Auftritt war ideenlos, fehlerbehaftet, und die Niederlage eine logische Konsequenz. Ein Spiel zum Abhaken.

Gegen den FFV Basel zeigten die Speuzerinnen wieder ein anderes Gesicht. Ein intensives und umkämpftes Spiel endete 1:1. Eine Woche später stand das Auswärtsspiel in Sissach an und wir verschliefen den Start komplett. Nach 4 Minuten stand es bereits 2:0, nach einer Viertelstunde gar 3:0. Was danach folgte, war jedoch ein echtes Statement: Mit einer starken Teamleistung kämpften sich die FCE-Frauen zurück ins Spiel. Zwar reichte es beim 2:3 nicht mehr ganz für einen Punkt, aber die Reaktion war stark und machte Hoffnung auf mehr. Gegen den Tabellen-Dritten aus Dürnten konnte man an der kämpferischen Leistung anknüpfen und eines der stärksten Teams der Gruppe an den Rand der Verzweiflung bringen. Durch aufsässige Defensivarbeit und Kaltblütigkeit im gegnerischen Strafraum erarbeiteten sich die FCE-Frauen eine komfortable Führung.

Beim Stand von 3:0 schien die Messe gelesen, in der Schlussphase musste man zwar noch zwei Gegentreffer hinnehmen, am verdienten 3:2-Heimsieg änderte dies aber nichts. Auch in Lausanne zeigten die Erlinsbacherinnen eine ansprechende erste Halbzeit, versäumte es jedoch, Kapital daraus zu schlagen. Nach dem Rückstand fand das Team keinen Zugriff mehr auf das Spiel und verlor am Ende mit 0:3. Nach einem miserablen Resultat aus der Hinrunde hatte man mit dem nächsten Gegner Vuisternens / Mézières noch eine Rechnung offen. Zudem konnten wir mit einem Punkt den Ligaerhalt sichern. So war das 1:1 als Erfolg zu werten und konnte ausgiebig gefeiert werden. Das letzte Auswärtsspiel in Ostermundigen war dann eines zum Vergessen. Gegen die Aufsteigerinnen in die NLB fand man nie richtig ins Spiel und keine Lösungen. Fehlpässe, Stellungsfehler und fehlende Zweikampfstärke führten zu einer 0:3-Niederlage. Zum Saisonabschluss wurde Holligen vor heimischem Publikum empfangen. Erlinsbach dominierte die Anfangsphase, die Offensivabteilung liess aber zahlreiche Chancen ungenutzt. Das Spiel entwickelte sich zum offenen Schlagabtausch. Kurz vor Schluss erzielte Erlinsbach das umjubelte 3:2 – die Freude währte jedoch nur kurz, denn im direkten Gegenzug glich Holligen zum 3:3-Endstand aus. Mit 20 Punkten aus 20 Spielen schliesst der FC Erlinsbach die Saison auf dem 8. Tabellenplatz ab und kann nächstes Jahr die 10. Saison in der 1. Liga in Angriff nehmen. Besonders erfreulich ist, dass 18 Spielerinnen der 1. Frauenmannschaft eine Vergangenheit in der eigenen Jugendabteilung haben.



Zum Schluss gilt es noch «Tschüss» und «Danke» zu sagen. Ein riesiges Dankeschön geht an unser Trainerduo Rolf und Thomas. In ihren Rollen als Busfahrer, Spielanalysten, Materialwarte, Psychologen und Trainer investieren sie unglaublich viel Zeit und Herzblut in unser Team!

Verabschieden müssen wir uns schweren Herzens von unseren langjährigen Mitspielerinnen Steffi, Aless und Delia. Vielen Dank auch euch für die tolle Zeit im Trikot des FC Erlinsbach. Wir werden euch auf und neben dem Platz sehr vermissen!

Larissa Stampfli
Frauen 1



JUNIOR:INNENLAGER 2025 IN SIGMARINGEN

Alle zwei Jahre findet über die Auffahrt das Junior:innenlager statt. Dieses Jahr ging es mit rund 80 Kindern und Jugendlichen und 20 Betreuer:innen zum ersten Mal ins Ausland, ins nahe gelegene Sigmaringen. Von den F-Junioren bis zu den B-/FF19-Spieler:innen waren aus allen Alterskategorien Teilnehmende vertreten, auch einige Juniorinnen vom BSC Aarau Zelgli waren mit von der Partie. Mit zwei Reiseducars, 2 Kleinbussen und Privatautos ging es am Donnerstagmorgen los ins Junior:innenlager.

Die Jugendherberge in Sigmaringen war eine gute Basis für uns alle und bot mit dem Rasenplatz gleich neben an im Leichtathletikstadion gute Trainingsbedingungen für die jüngeren Spieler:innen. Die älteren Junior:innen der B-, C- und FF19-Teams konnten den Kunstrasenplatz des SV Sigmaringen nutzen. Da dieser etwas weiter von der Unterkunft entfernt gelegen ist, wurden die Trainer:innen und Spieler:innen jeweils mit 2 Kleinbussen hin- und hergefahren – fast so wie Promis 😊. An dieser Stelle auch gleich ein herzliches Dankeschön an die Zubler AG und Geri von Felten, die uns die beiden Kleinbusse dafür zur Verfügung gestellt haben.



In der Unterkunft wurden die Zimmer nach Alter und Trainingsgruppen verteilt, mit den Trainer:innen und Betreuungspersonen jeweils in der Nähe. Für das leibliche Wohl sorgte das Küchenteam der Jugendherberge und hat somit das Leben für alle etwas einfacher gemacht. Nach ein paar kleineren organisatorischen Anlaufschwierigkeiten hat dann auch die Essensverteilung an 80 hungrige Teilnehmende gut funktioniert.

Bei prächtigstem Wetter konnten wir alle Trainings durchführen – was allerdings auch einen erhöhten Wasserverbrauch für alle zur Folge hatte, der mit zusätzlich eingekauften Wasserflaschen gedeckt werden musste. Schliesslich sollten alle gut hydriert sein. Dass in Deutschland PET-Flaschen mit einem Depot versehen sind, haben wir irgendwann auch noch gemerkt und die Flaschen wieder eingesammelt. Kulturunterschiede ahoi 🤗





Am Freitagabend haben wir in unserem Gemeinschaftsraum für alle Interessierten das Barragespiel FC Aarau – GC via Beamer projiziert. Leider hat es für den Aufstieg des FC Aaraus nicht gereicht. Am Samstag schauten wir gemeinsam den Championsleague Final Inter Mailand gegen PSG, mit dem klaren Sieg von PSG – was verständlicherweise bei der einen Hälfte für viel Freude, bei der anderen für einigen Frust gesorgt hat. Gegen Ende des Wochenendes standen dann für einige Teams noch «Ausflüge» zu den deutschen Discountern auf dem Programm und die Ältesten durften am Samstagabend zusammen mit einigen Trainer:innen und Betreuer:innen das Nachtleben von Sigmaringen unsicher machen. Ich habe mir aber sagen lassen, dass nicht sonderlich viel los war 😊

Nach dem gemischten Abschlussturnier am Sonntag sind wir dann, kurz bevor ein grosses Gewitter aufgezogen ist, mit gepackten Sachen und vielen schönen Erinnerungen wieder in Richtung Schweiz abgereist. Auf der Breite wurden die Kinder und Jugendlichen bereits freudig erwartet.

Das nächste Junior:innenlager wird voraussichtlich am Auffahrtswochenende 2027 stattfinden.

EIN ANDERER BLICKWINKEL: CLAUDIA LITTERIO CLUBBEIZ FC ERLINSBACH

Ich bin in Olten aufgewachsen, habe die Schule und die Lehre dort absolviert. Danach bin ich ins Gastgewerbe gerutscht. Dort hatte ich verschiedene Stationen. Via Roger bin ich schon ewig beim FC Erlinsbach dabei, allerdings lange in keiner aktiven Rolle. Im Jahr 2022 habe ich angefangen, Nicole Krüttli in der Clubbeiz zu vertreten. Das hat mir sehr gefallen. Obwohl ich mir bereits da gedacht habe, dass das auch etwas für mich wäre, wollte ich zuerst Rogers Pensionierung abwarten, damit ich eine starke Hand im Rücken habe. Als wir dann im Sommer 2023 gefragt wurden, ob wir das übernehmen wollen, haben wir zugesagt. So ist es nun, dass ich seit Oktober 2023 vom FC angestellt bin und die Clubbeiz führe. Im Juli 2024 habe ich dann die Möglichkeit bekommen, das Wirte Patent zu absolvieren. In 5 Monaten habe ich die 4 Teilprüfungen abgelegt und habe nun die Betriebsbewilligung für die Clubbeiz erhalten – auf diese spannende Reise und meinen Erfolg bin ich sehr stolz.

Es steckt sehr viel Arbeit hinter der Clubbeiz. Die ganze Organisation, die das alles mit sich bringt, sieht man oft gar nicht. Ich schaue am Dienstag oder Mittwoch das Matchprogramm an und muss dann überlegen, ob ich noch zusätzliches Personal benötige oder ob ich es allein machen kann. Die Bestellung vom Material, das ich benötige, wird auch anfangs Woche erstellt. Hier hilft es sicher, dass wir eine gute Zusammenarbeit mit Peter Sele aus Erlinsbach haben. Bei ihm bestellen wir die Nussgipfel, Hamburgerbrötchen und noch vieles mehr. Das ist auch kurzfristig möglich, wenn wir merken, dass uns das Material ausgeht. Die Getränke bestellen wir am Montag bei Blattner und kaufen bei der Protega alles weitere ein. Bei beidem ist Roger federführend. Deshalb ist es für uns auch so wichtig, dass wir über Match- oder Turnierabsagen rechtzeitig informiert werden – wir berechnen ja alles mit ein und wenn dann ein PMF-Turnier mit 4 Teams nicht stattfindet, dann merken wir das schon.

Vor allem an den Wochenenden gibt es sehr lange Tage, je nach dem, wann die Spiele und Turniere beginnen und wann sie enden. Wenn am Morgen um 9.30 Uhr ein PMF-Turnier ist, sind wir sicher bereits ab 7.30 Uhr vor Ort und räumen die frisch gebackene Ware ein. Wir machen dann auch unsere Sandwiches selbst – jeden Tag frisch. Dass diese bei den Besucher:innen der Clubbeiz so gut ankommen, freut mich natürlich sehr. Sandwiches haben wir so gut wie nie übrig und sie gehören zu unseren bestverkauften Produkten – nebst den feinen Nuss- und Mandelgipfel wiederum von Peter Sele. Diese waren ja bei der GV als Wettbewerbsthema auch sehr präsent. Wir marinieren zudem auch unser Schnitzel selbst. Es ist mir wichtig, dass wir nicht 08/15 Produkte anbieten. Deshalb schauen wir auf Qualität und in einem gewissen Mass auf individuelle Angebote. Wenn dann der letzte Match und die verbleibenden Gäste gegangen sind, steht noch das Abrechnen, das Auffüllen der Waren und das Putzen am Ende des Tages an. Rund eine halbe Stunde bis 45 Minuten benötigen wir für alles.

Manchmal passiert auch Unvorhergesehenes. Vor kurzem ist die eine Seite der Fritteuse ausgefallen, obwohl wir die noch nicht lange haben. Glücklicherweise haben wir noch eine Ersatzfritteuse in der Reserve hinten im Lagerraum. Im Lagerraum ist auch alles an Ware deponiert, die wir nicht «on time» vorne benötigen.

An der Arbeit im Beizli gefällt mir alles. Egal, ob es das Leeren von Aschenbecher ist oder das Putzen – ich liebe das Gastgewerbe schon seit langem. Was manchmal etwas ärgerlich ist, wenn Kund:innen alles als selbstverständlich nehmen. Aber das passiert selten und ich bin ein sehr geduldiger Mensch.

Es gibt auch weitere Projekte, die bereits aufgelegt sind: Es wird einen neuen Schrank für Stauraum gleich beim vorderen Eingang geben und auch eine neue Industriegeschirrspülmaschine wird in Kürze geliefert. Ein Programm dauert dabei nur 90 Sekunden. In Zukunft möchte ich in der Clubbeiz noch etwas die Atmosphäre verändern. Beispielsweise mit Blümchen auf den Tischen, das macht so viel aus und alles wirkt dann gleich heimeliger. Ich weiss aber noch nicht genau, was ich da umsetzen werde. Es sollte hübsch anzuschauen, aber auch lange halten und pflegeleicht sein. Das Richtige habe ich noch nicht gefunden. Was auch toll wäre, wenn wir hinten die Terrasse etwas zumachen könnten – wenn beide Türen vorne und hinten offen sind, zieht es sehr. Ansonsten haben wir eine grossartige Clubbeiz und ganz allgemein eine schöne Fussballanlage. Ein weiterer Punkt, den Roger und ich auch angehen möchten: Mehr Anlässe in der Clubbeiz – also nicht nur Mannschaftsabschlüsse, sondern auch für andere Events wie Geburtstage oder auch Sitzungen. Wir haben drinnen 46 Plätze und draussen auch rund 40 – das würde sich auch für Geburtstagsfeiern oder ähnliches eignen. Ich bewirte gerne auch grössere Gruppen und freue mich über die Ausarbeitung von Menüwünschen und vor allem in der Zwischensaison im Winter und in der Sommerpausen haben wir freie Ressourcen.

Ich bin glücklich, dass ich diese Chance erhalten habe und freue mich, die Clubbeiz so lange zu führen, wie ich Energie habe.



Claudia Litterio

AGENDA 2025/26

01.09.25	Generalversammlung FC E (für alle Mitglieder ab 16 Jahren obligatorisch)
Oktober 25	Passiveinzug
14. - 16.11.25	Clientis Cup
15.02.26.	Fasnachtsumzug

Bleibt immer auf dem Laufenden:

Alle Termine findet ihr auf unserer Webseite unter
«Anlässe»

Spiele der FC Erlinsbach Teams im Matchcenter des AFV

News auf Instagram und Facebook

baloise

VitaMia
Massagepraxis Tamara Simone

SABAG
Wohnräume und Baukompetenz

Heizöl
0800 062 062



DANKE!

Energie.
Einfach nachhaltig.



EGGNAUER PRODUCTIONS
Beschriftungen • Digitalprint • und vieles mehr....

Ihr Beschriftung und Druckprofi im Dorf • www.eggnauer.ch



www.schenker-hydraulik.ch

schenker
birrer mehr als hydraulik

R Da - für Sie.
Mittelgösgen-Staffelegg

RAIFFEISEN

Gehen auch Sie taktisch vor:
Reservieren Sie Ihren Tisch.

www.waldhausgehen.ch
02 844 06 60

Restaurant
Waldhaus „GEHEN“

HYUNDAI
www.garage-marti.ch

Vorbürger
— GEBÄUDETECHNIK —

Tradition mit Zukunft

Nutzen Sie unsere Erfahrung in den Bereichen
Heizung, Lüftung, Sanitär und Klima.

Kurt Vorbürger AG, Hauptstrasse 15a, 5032 Aarau Rohr
T 062 834 33 33, F 062 834 33 34, www.vorbuergerag.ch

PAMO

gerüstet für die Zukunft 062 773 26 26



bco'
Treuhand | Revision | Vorsorge

...und es läuft rund!

bco.ch

Baustoffe
aus der Region

AAREKIES
A CRH COMPANY



MEHR LEISTUNG UND SPASS

www.albanisport.ch

J. Meier Elektro AG
INSTALLATIONEN
5018 ERLINSBACH
Telefon: 062 844 37 37 Internet: www.jme.ag

SERVICE EDV TELEFON

J. MEIER SERVICES
HAUSHALTGERÄTE
5018 ERLINSBACH
Telefon: 062 844 37 37 Internet: www.jme.ag

SERVICE VERKAUF REPARATUR



Schmitte
Best Pizza & Café

062 844 55 55

www.schmittepizza.ch

Hauptstrasse 1 - 5015 Erlinsbach



Ihr Partner für
Farben und Verputze

FARBENFABRIK SEIT 1942

4658 DÄNIKEN Tel. 062 291 12 81



CARROSSERIE

DI NUNZIO

Kompetent und
zuverlässig.

www.dinunzio.ch

REPA Bau GmbH

5000 AARAU

www.repabau.ch

Tel. 062 824 09 06

VERTRAUEN SIE UNS WIR SIND FÜR SIE DA
BAU HEISST VERTRAUEN

WERDEN SIE

SUPPORTER

FC ERLINSBACH

BMP
mehr als Küchen & Fenster



Erlinsbach



Blattner Getränke
Nebenstrasse 24, 5024 Küttigen
Telefon 062 827 38 34
blattner-getranke.ch

Blattner Getränke
Nebenstrasse 24, 5024 Küttigen
Telefon 062 827 38 34
blattner-getranke.ch

Blattner Getränke
Nebenstrasse 24, 5024 Küttigen
Telefon 062 827 38 34
blattner-getranke.ch

Huber Metallbau AG

Erlinsbach • 062 844 39 39 • www.huber-metallbau.ch

Wintergartenbau Brandschutztüren Geländer Treppen Vordächer



Schmid
Haustechnik

physiotherapie
artico aarau



FC Erlinsbach
Breitestrasse 5
5015 Erlinsbach
info@fcerlinsbach.ch
www.fcerlinsbach.ch

SVALIS

Lesen, um Kinderkrebs zu bekämpfen

Eine Geschichte. Eine Ursache. Unzählige berührte Leben.



Eine besondere Buchkampagne in Zusammenarbeit mit World Child Cancer:

Was ist SVALIS?

Ein einzigartiges Buch, das eine bewegende Geschichte von Flucht, Hoffnung und Menschlichkeit erzählt – erhältlich auf Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch und Spanisch.

Unser Ziel

Mit dem Verkauf dieses Buches unterstützen wir sechs ausgewählte Projekte von **World Child Cancer**, einer internationalen Nonprofitorganisation, die sich für krebskranke Kinder in einigen der ärmsten Regionen der Welt einsetzt.

Die unterstützten Projekte:

- Willkommenspakete in Malawi
- Psychologische Unterstützung in Bangladesch
- Personalschulung in Ghana
- Finanzielle Hilfe in Myanmar
- Medizin in Kamerun
- Transport in Sierra Leone
-

So kannst du helfen:

Erhalte dein Exemplar des Buches durch einen Kaufbetrag deiner Wahl.

 **100 % des Gewinns** gehen direkt an diese Projekte

Jetzt mitmachen & unterstützen!

Scanne den QR-Code oder besuche: www.svalis.com

